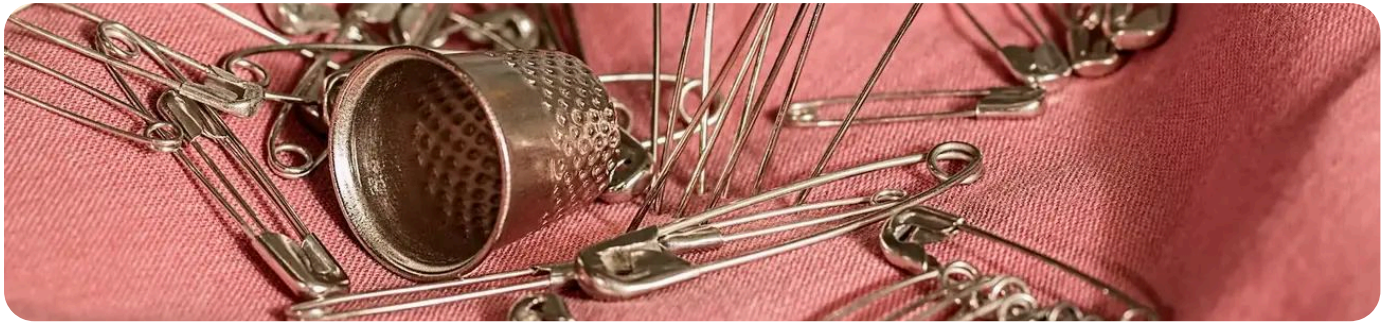



AUSBILDUNG · MODE AUS NADEL UND FADEN

Textil- und Modenäher/in

Du hast ein Händchen für Nadel und Faden? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Textil- und Modenäher/in an. Hier machst du dein Hobby zum Beruf. Aus Stoff, Nadel und Faden stellst du Kleidung und andere Modeprodukte her. Du schneidest zu, nähst an der Maschine und setzt Änderungswünsche um. Am Ende prüfst du, ob jede Naht sitzt. Hier erfährst du, was du als Textil- und Modenäher/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Früher hieß dieser Beruf Modenäher/in.



2 Jahre
Dauer



**dual, Mode, Textil
& Leder**
Ausbildung



1.116 € bis 1.178 €
1. Jahr



keine Vorgabe
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		23 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		38 %
Abitur / Fachabitur		31 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2015 heißt er so wie heute.

1971 bis 1997

Bekleidungsfertiger/in

1971 bis 1997

Bekleidungsnäher/in

1997 bis 2015

Modenäher/in

seit 2015

Textil- und Modenäher/in

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für Näherzeugnisse (Textilien), Textilfacharbeiter/in (Schwerpunkt Konfektionierung)

Im Alltag sagt man auch: Näher/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Textil- und Modenäher/in?

Du stellst Textilprodukte und Bekleidung durch Näharbeiten her. So kann dein Arbeitsalltag aussehen:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Entwerfen

Das Entwerfen ist der erste Schritt, bevor ein Kleidungsstück entsteht.

Nähen

Einen großen Teil deiner Arbeit macht das Vernähen der Stoffteile zu Kleidungsstücken aus.

Qualität prüfen

Jedes fertige Kleidungsstück kommt in die Qualitätsprüfung. Mängel besserst du aus.

Zuschneiden

Du schneidest die Stoffe nach Maß zu und bereitest sie für den nächsten Arbeitsschritt vor.

Anpassen

Du setzt Änderungs- und Anpassungswünsche deiner Kund/innen um.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Kleidung und andere Textilien entstehen durch geschickte Hände an der Nähmaschine. Du nährst schnell und präzise Kleidung in vielen Farben und Formen. Damit machst du modebewusste Kund/innen glücklich.

Du tust auch etwas für die Nachhaltigkeit. Wenn du Kleidung reparierst oder anpasst, landet sie seltener im Müll.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Textil- und Modenäher/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 2 Jahre. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Stoffe zuschneiden

Du lernst, worauf du beim Zuschneiden von Stoffbahnen achten musst. Du lernst Schnitttechniken, bei denen wenig Material verloren geht. Außerdem erstellst du Schnittmuster.

Kleidung ändern

Du nährst bestehende Kleidung nach Maß um. Du ersetzt Verschleißteile wie Reißverschlüsse. Dabei lernst du viel über Nachhaltigkeit.

Einzelteile nähen

Du nährst Einzelteile wie Ärmel zusammen. Dann kombinierst du mehrere Teile zu einem Kleidungsstück. Zum Schluss setzt du Details und Knöpfe an.

Qualität prüfen

Du lernst, deine Nähte zu prüfen. Entspricht eine Naht nicht den Ansprüchen, trennst du sie auf und nährst sie neu. So lernst du auch, andere Näharbeiten zu bewerten.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Textil- und Modenäher/in?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Mode und Design
- Freude an der Arbeit mit Nadel, Faden und Stoff
- handwerkliches Geschick und Kreativität
- eine sorgfältige Arbeitsweise und ein gutes Auge für Details
- Geduld und Ausdauer

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.116 € bis 1.178 €
2. Ausbildungsjahr	1.174 € bis 1.240 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Textil- und Modenäher/in zu dir?

Du interessierst dich für Mode und bist kreativ? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Vielfalt

Du fertigst Kleidung, Accessoires oder Heimtextilien, die Menschen im Alltag brauchen.

Handwerk

Du zeigst dein Geschick und arbeitest mit schönen Stoffen.

Eigene Ideen

Du kannst eigene Mode gestalten und deine eigene Kleidung nähen.

Du willst noch mehr über Schneiderberufe erfahren? Dann schau dir auch Schneider/in, Modeschneider/in oder Maßschneider/in an.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Textil- und Modenäher/in?

Was du als Textil- und Modenäher/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer an der Nähmaschine Kleidung ändert, Kostüme für die Theater-AG näht oder alte Shirts upcycelt, zeigt Betrieben Geschick, Kreativität und Geduld. Ein Nebenjob im Modegeschäft beweist dazu, dass du ein Auge für Qualität und einen guten Draht zu Kund/innen hast. Wenn du Kleidung ganz nach Maß fertigen willst, schau dir **Maßschneider/in** an. Für Entwürfe und Mode in Serie passt **Textil- und Modeschneider/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ an der Nähmaschine Kleidung nähst oder änderst
Geschick
- ✓ aus alten Sachen etwas Neues upcycelst
Kreativität
- ✓ für Theater-AG oder Fasching Kostüme nähst
Teamgeist
- ✓ im Modegeschäft oder Secondhandladen jobbst
Kundenorientierung
- ✓ Löcher stopfst, bis keine Naht mehr zu sehen ist
Geduld

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 40

Betriebe bilden aus

Platz 180 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

Jeder 4. bildet auch Fachkraft Lagerlogistik aus.

WO?

Baden-Württemberg		10
Bayern		10
Nordrhein-Westfalen		5

Die meisten Betriebe: Landkreis Esslingen,
Zollernalbkreis, Bielefeld

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in
deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach zwei Jahren bist du ausgebildete/r Textil- und Modenäher/in. Du arbeitest dann in der Mode- und Textilbranche, zum Beispiel bei Modeherstellern.

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Modeschneider/in

Mit einem weiteren Ausbildungsjahr wirst du Modeschneider/in. Du lernst weitere Techniken und bist breiter aufgestellt.

Studium

Wenn deine Schulabschlüsse es zulassen, kannst du studieren.

Weiterbildung und Meister/in

Du kannst dich weiterbilden oder den Meistertitel machen.

Selbstständigkeit

Du kannst eine eigene Änderungsschneiderei eröffnen oder unter Umständen ein kleines Modelabel gründen.

KURZ GESAGT

Fazit: Nadel und Faden in deiner Hand

Als Textil- und Modenäher/in nähst du Textilien fachgerecht zusammen und prüfst ihre Qualität. Du stellst Kleidung und andere Stoffprodukte her, die Menschen gern tragen. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt. Sie ist eine gute Grundlage für deine Karriere in der Modewelt.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Mode, Textil und Leder.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de